

Was macht der Schulsanitätsdienst?

Schulsanitäter*innen sind ...

- Schülerinnen und Schüler, die in Erster Hilfe geschult sind und regelmäßig trainiert und fortgebildet werden;
- Immer einsatzbereit und geben Sicherheit bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und an jedem Schultag;
- motivierte und kompetente Ersthelfer, die bei der Sicherstellung der Ersten Hilfe an der Schule unterstützen;
- eine Hilfe bei der Wartung und Ergänzung des Sanitätsmaterials der Schule.

Für den Schulalltag bedeutet dies feste Dienstpläne, durch die der Einsatz geregelt ist, ohne dass die Teilnahme am Unterricht zu sehr eingeschränkt wird.

Bei Schulveranstaltungen müssen mindestens zwei Personen zu Verfügung stehen, die - mit vorbereiteten Taschen versorgt - jederzeit einsatzbereit sind.

Schulsanitätsdienst ist Teamarbeit: Die Schulsanitäter*innen treffen sich regelmäßig, um über Einsätze zu berichten, die Einsatzpläne abzustimmen und ihre Erste Hilfe-Kenntnisse zu vertiefen.

Bei einem Notfall ruft das Sekretariat die Schulsanitäter*innen aus. Diese begeben sich zur Unfallstelle oder zum Sekretariat, denn oft werden die Verletzten direkt dorthin gebracht. Ab hier übernimmt die diensthabenden Sanitäter*innen die Versorgung, leiten alle weiteren Maßnahmen ein und dokumentieren den Vorfall.

Bei einer schweren Verletzung oder falls sich der Zustand der verletzten Person verschlechtert, übernehmen sich die Sanitäter*innen verschiedene Aufgaben. Der Rettungsdienst wird informiert, die verletzte Person wird so gut wie möglich versorgt und beruhigt bis der Rettungsdienst kommt und den Fall übernimmt. Die kontinuierliche Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz und dem DRK Mittelhessen.